

Terminhinweis

Potsdam, 5. März 2015 / 033

Festlicher Auftakt der Woche der Brüderlichkeit 2015 im Land Brandenburg

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:

Pressesprecher
Rainer Liesegang

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Auf Einladung von Parlamentspräsidentin Britta Stark und des Evangelischen Vorsitzenden der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Dr. Hans-Jürgen Schulze-Eggert, wird

am Montag, dem 9. März 2015,
um 18:00 Uhr,
im Potsdam Museum (Altes Rathaus),
Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam

die Eröffnung der [Woche der Brüderlichkeit](#) im Land Brandenburg mit einer zentralen Festveranstaltung begangen. Die jährliche Themenwoche wirbt seit 1952 bundesweit für die Verständigung von Christen verschiedener Bekenntnisse mit Juden unterschiedlicher Traditionen. Unter dem Jahresmotto "Im Gehen entsteht der Weg. Impulse christlich-jüdischer Begegnung" sollen neue Formate und Themen des interreligiösen Gesprächs erkundet werden.

Die diesjährige Festansprache hält **Prof. Dr. Walter Homolka**, der gegenwärtig als geschäftsführender Direktor die im Jahr 2013 errichtete School of Jewish Theology an der Universität Potsdam leitet. Für sein Engagement in der Rabbiner-Ausbildung wurde er jüngst mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Die Festveranstaltung steht Medienvertretern offen. Eine Vorab-Akkreditierung ist nicht erforderlich.

Ablauf der Festveranstaltung:

Psalmgebet

Rabbiner Daniel Naftoli Surovtsev
Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Stadt Potsdam

Grußworte

Britta Stark
Präsidentin des Landtages Brandenburg

Dr. Hans-Jürgen Schulze-Eggert
Evangelischer Vorsitzender
der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Festansprache

Prof. Dr. Walter Homolka
Geschäftsführender Direktor School of Jewish Theology,
Universität Potsdam

Den musikalischen Rahmen gestaltet Kantorin Aviv Weinberg, Absolventin
des Abraham-Geiger-Kollegs.

Hintergrund:

Seit 1952 veranstalten überall in der Bundesrepublik die Gesellschaften
für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit jährlich im März die Woche der
Brüderlichkeit. Derzeit existieren über 80 regionale und lokale
Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, in denen sich
mehr als 20.000 Mitglieder, Freunde und Förderer engagieren.

Im Land Brandenburg wird die Themenwoche zum 16. Mal von einer
zentralen Festveranstaltung begleitet.

Der diesjährige Festredner Prof. Dr. Walter Homolka ist 1964 in Landau
an der Isar geboren. Er promovierte 1992 am King's College London und
wurde 1997 zum Rabbiner ordiniert. Prof. Dr. Homolka ist
Gründungsrektor des Abraham-Geiger-Kollegs, dem ersten Rabbiner-
seminar in Deutschland seit der Shoa.